

WORKSHOPS

WORKSHOP 4

PERSPEKTIVEN FÜR DIE PRAXIS

Eine Stärke künstlerischer Projekte liegt in der Vielfalt möglicher Perspektiven. Kinder und Jugendliche können ihren individuellen Ausdruck finden, ihre eigene Kreativität mobilisieren und neue Sichtweisen auf sich selbst und die Welt entwickeln.

Doch welche Methoden erreichen möglichst alle Kinder und Jugendlichen, gerade auch vor dem Hintergrund wachsender kultureller Vielfalt?

In diesem Workshop werden künstlerische Herangehensweisen und Methoden vermittelt, die sich für heterogene Gruppen eignen.

Iris Wolf und Jörg Meier stellen hierzu anhand von Beispielen aus der eigenen Praxis Gelingensbedingungen für Projekte vor. Konzeption, Motivation und Umgang mit Schwierigkeiten sowie der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen untereinander stehen dabei im Vordergrund.

In einem praktischen Teil werden unterschiedliche künstlerische und gestalterische Methoden vorgestellt und umgesetzt. Der Fokus hierbei liegt auf der Stärkung der/s Einzelne/n und dem Umgang mit unterschiedlichen Kulturen innerhalb einer Gruppe.

Iris Wolf und Jörg Meier, beide diplomierte Fotodesigner, haben 2015 die Initiative Selfiegrafien gegründet. Sie bietet kulturelle Bildungsprojekte an und entwickelt künstlerische Projekte mit heterogenen Gruppen.

Die Workshops starten vormittags und werden nachmittags weitergeführt. Sie machen individuelle Kaffeepausen.

Das Veranstaltungskonzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Diversität“ der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW erarbeitet.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 21.09.2017 online an:

kulturellebildung-nrw.de
unter > Veranstaltungen

Die Teilnahme ist kostenfrei.

INFO

Veranstaltungsort: Bischöfliche Akademie /
August-Pieper-Haus
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen

bischoefliche-akademie-ac.de



Veranstalter: BildungsRegion
Aachen



Arbeitsstelle
Kulturelle Bildung



in Schule u. Jugendarbeit NRW

Küppelstein 34, 42857 Remscheid

Tel.: 0 21 91 794-370

E-Mail: info@kulturellebildung-nrw.de

www.kulturellebildung-nrw.de

Eine gemeinsame
Einrichtung von:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Rechtsträger:

AKADEMIE DER
KULTURELLEN BILDUNG
des Bundes und des Landes NRW



FORTBILDUNG

Montag, 25. Sept. '17,
09:00-16:15 Uhr

Fortbildung: Kulturelle Bildung
mit heterogenen Gruppen
Interkultur – Diversität – Künste

August-Pieper-Haus, Aachen

Foto: Christine Bargstedt,
Projektschneiderei



Arbeitsstelle
Kulturelle Bildung
in Schule u. Jugendarbeit NRW



FORTBILDUNG

KULTURELLE BILDUNG MIT HETEROGENEN GRUPPEN INTERKULTUR – DIVERSITÄT – KÜNSTE

WAS?

Kulturelle Bildungsarbeit in heterogenen Gruppen mit Kindern und Jugendlichen und deren unterschiedlichen kulturellen, sozialen, religiösen und oftmals auch Flucht- Hintergründen fordert Künstler*innen und Kulturpädagog*innen trotz langjähriger Erfahrung in besonderem Maße. Es treffen verschiedene Weltbilder, Lebensformen, Denk- und Handlungsweisen aufeinander. Ausgehend von der Reflexion der eigenen Kultur, der eigenen Haltung und einer ersten Sensibilisierung für eigene Werte, Verhaltensweisen und Denkmuster werden Ansätze und Techniken für einen positiven Umgang mit Differenz in der kulturellen Bildungspraxis vermittelt.

WIE?

Die Fortbildung geht nach einem kurzen Input in praxisnahen Workshops auf eigene Verunsicherungen, unterschiedliche Weltbilder, Lebensformen, Denk- und Handlungsweisen ein. Die Workshops bieten Platz für den Austausch untereinander und liefern z. T. praktische methodische Hilfen für den Umgang und die Arbeit mit jungen Menschen in heterogenen Gruppen.

WER?

Die Fortbildung richtet sich an Künstler*innen und Kulturpädagog*innen sowie Mitarbeiter*innen aus Jugendkultureinrichtungen.

PROGRAMM

08:45 Uhr	ANKOMMEN
09:15 Uhr	BEGRÜßUNG: OLAF MÜLLER, LEITER KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN, VORSITZENDER DER STEUERGRUPPE KUBIS, STÄDTEREGION AACHEN
09:30 Uhr	„VERFLIXTE VIELFALT?! ÜBER DEN UMGANG MIT HETEROGENITÄT“ REFERENT: AHMET SINOPLU, COACH E. V., KÖLN
10:15 Uhr	START DER WORKSHOPS
13:00 Uhr	MITTAGSPAUSE
14:00 Uhr	WORKSHOPS
16:00 Uhr	AUSWERTUNG
ca. 16:15 Uhr	ENDE DER VERANSTALTUNG

WORKSHOPS

WORKSHOP 1

INTERKULTUR, MULTIKULTUR, TRANSKULTUR BEGRIFFSENTWIRRUNG UND SELBSTERPROBUNG

Kulturen orientieren sich schon lange nicht mehr an Ländergrenzen und Speisekarten, sondern durchdringen und verändern sich kontinuierlich. Kulturen sind heute organische Netzwerke, an denen wir teilhaben und die uns definieren.

Bei sieben Milliarden Menschen macht das sieben Milliarden individuelle kulturelle Mischungen. Aktuelle Debatten um Integration zeigen, dass der Begriff 'Kultur' auch ganz anders verwendet werden kann. Beispielsweise wird er häufig benutzt, um Menschen aus einem anderen Land bestimmte Verhaltensweisen und Eigenschaften zuzuschreiben. Manchmal geht es bei der Frage um Kultur auch darum, wer oder was als fremd und wer als zugehörig wahrgenommen wird.

Anja Schütze bietet in diesem Workshop eine prägnante und kurzweilige Beleuchtung der verschiedenen Kulturbegriffe von Monokultur bis Transkultur. Es geht um Integration versus Inklusion oder Leitkultur versus Vielfalt. Der Streifzug durch die Theorie führt durch praktische Methoden des interkulturellen und transkulturellen Trainings. Das Training besteht aus Übungen mit Wort, Bild und Film und ziemlich viel Kommunikation.

Anja Schütze ist Medienpädagogin, Bildungsreferentin und freie Trainerin mit den Schwerpunkten Transkultur, Diversität und Diskriminierung.

WORKSHOP 2

VON DER KULTURELLEN BRILLE ZUR DISKRIMINIERUNGSENSIBLEN HANDLUNGSKOMPETENZ

Wie sieht meine kulturelle Brille aus und wie unterscheidet sie sich von anderen? Was ist interkulturelle Handlungskompetenz und wie kann ich diese in meiner Bildungsarbeit einsetzen? In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmer*innen durch interaktive Übungen mit den Themen Identität, Kulturvorstellungen und Umgang mit Vorurteilen auseinander. Ziel dabei ist es, sich der eigenen kulturellen Prägung bewusst zu werden, das Konzept der Nationalkultur kritisch zu hinterfragen und die damit verbundenen Verhaltens- und Denkweisen zu reflektieren.

Maria Rojas Hernández bietet in diesem Workshop einen Überblick über die wichtigsten Kulturmodelle und ihre Bedeutung für

zwischenmenschliche Begegnungen und Konflikte, vermittelt Herangehensweisen aus der diskriminierungssensiblen und diversitätsbewussten Bildungsarbeit und erarbeitet mit den Teilnehmer*innen konkrete Handlungskompetenzen. Durch die Anwendung vielfältiger Übungen wird im Verlauf des Workshops ein praxisorientierter Methoden-Koffer für die eigene Bildungsarbeit erstellt.

Maria Rojas Hernández ist freie Trainerin in der internationalen Bildungsarbeit mit den Themenschwerpunkten ‚Diskriminierungssensible Bildung‘ und ‚Transkulturelle Kommunikation‘.

WORKSHOP 3

DIVERSITÄTSAUSWISSEN AKTIV? UMGANG MIT VIELFALT UND HETEROGENITÄT

Diversitätsbewusstsein bedeutet einen wachen Blick für vielfältige unterschiedliche Positionierungen und die damit (möglicherweise) einhergehenden Diskriminierungserfahrungen zu haben. Es bedeutet auch die selbstkritische Reflexion von Normen, Macht und Ohnmacht, Privilegierung und Diskriminierung.

Der Workshop bietet einen Reflexionsrahmen für die eigenen Erfahrungen und Themen. Er setzt die Bereitschaft voraus, sich kritisch mit der eigenen Praxis auseinanderzusetzen und sich auf einen fehlerfreundlichen und kreativen Lernprozess einzulassen:

- Auseinandersetzung mit einer diversitätsbewussten und diskriminierungssensiblen Haltung
- Reflexion über den eigenen Umgang mit Unsicherheiten, Macht, Dominanz, Differenz und Heterogenität
- Reflexion und Hinterfragen von eindimensionalen (z. B. kulturalisierenden) Erklärungsmustern

Ahmet Sinoplu, Geschäftsführer von Coach e.V. – Kölner Initiative für Bildung und Integration junger Migranten, freiberufliche Trainer und Berater insbesondere zu den Themen: Diversität, Diskriminierung, Rassismuskritik, Empowerment, Gewaltprävention und Internationale Begegnung. Mitbegründer des Netzwerks: DIVE – Netzwerk für diversitätsbewusste Jugend- & Bildungsarbeit.

